

## HANDLUNSEMPFEHLUNGEN für Schiedsrichter/innen für Amateurspiele ab der Verbandsliga abwärts

Schiedsrichter/innen können bei deutlichen Vorfällen/ Störungen/Konfliktpotential, die sich direkt aus dem Spiel heraus ergeben, situationsabhängig folgende Schritte einleiten:

„3-Stufen-Modell“		
Deutlich wahrnehmbare Anbahnung Konflikt oder 1. Vorfall der voraussichtlich eine Eskalation auslösen könnte	<b>Situativ Wiederholung der 1. Stufe möglich</b>	Erneut deutlich wahrnehmbare Anbahnung Konflikt oder 2. Vorfall
<b>1. Spielunterbrechung</b>		<b>2. Spielunterbrechung</b>
kurze Unterbrechung des Spiels - Mannschaften zu den Auswechselflächen/ Mittelkreis oder Strafraum je nach Situation		kurze Unterbrechung des Spiels für mehrere Minuten (ca. 5 Minuten bzw. bis zur vollständigen Beruhigung der Situation) - wenn möglich SR und Mannschaften Rückzug in die Kabine
Ansprache des Schiedsrichters an die <b>Spielführer</b> und/oder <b>Trainer</b> der Heim- und Gastmannschaft, mit der Aufforderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>die störenden Personen direkt zur Änderung ihres Verhaltens aufzufordern.</li> <li>die POB sollen sich ab sofort an der Coaching-Zone einfinden und deutlich erkennbar sein.</li> <li>Die Spielführer und/oder Trainer sind auf die Maßnahmen bei weiteren Vorfällen hinzuweisen.</li> <li>Wenn möglich: erste Stadionsdurchsage</li> </ul>		Ansprache des Schiedsrichters zusammen mit den POBs an die <b>Spielführer und Trainer</b> der Heim- und Gastmannschaft, mit den Aufforderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>nochmals die störenden Personen direkt zur Änderung ihres Verhaltens aufzufordern</li> <li>die störenden Personen direkt darauf hinzuweisen, dass das Spiel bei einer erneuten Störung ggfs. abgebrochen wird.</li> <li>eine zweite Stadionsdurchsage zu veranlassen (wenn möglich)</li> <li>zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung die Platzordnerobmänner zu instruieren und ordnungssichernde Maßnahmen einzuleiten.</li> </ul>
<b>3. Vorfall</b>	<b>Spielabbruch</b>	Erfolgt nach der 2. Stufe keine Besserung oder erfolgen erneute Störungen, die die Situation weiter eskalieren lässt, so dass eine Spielfortsetzung nicht möglich ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>ist das Spiel durch den Schiedsrichter abubrechen.</li> <li>Ablauf ist im Bericht detailliert festzuhalten</li> </ul>
Voraussetzung für Spielfortsetzung: Das Spiel kann fortgesetzt werden, wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>Der SR den Eindruck hat, die Situation hat sich beruhigt.</li> <li>Z. B. dadurch, dass die Aufforderung durch die Spielführer + Trainer erfolgt ist.</li> </ul>	Voraussetzung für Spielfortsetzung: Das Spiel kann fortgesetzt werden, wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>Der SR den Eindruck hat, die Situation hat sich beruhigt.</li> <li>Z. B. dadurch, dass die Aufforderung durch die Spielführer + Trainer erfolgt ist.</li> </ul>	

SR haben das Recht, initiativ tätig zu werden, wenn Vorfälle/Störungen/Konfliktpotential aus dem Spiel heraus deutlich erkennbar sind, weitreichenden Einfluss auf das Spiel haben oder gegen am Spiel Beteiligte gerichtet sind, so dass eine Eskalation unmittelbar zu befürchten ist. Es ist wichtig, dass die SR und Vereine - gerade bei von wenigen Spielern/Personen verursachten Auffälligkeiten die Möglichkeit erhalten, gegen die Missstände vorzugehen.

Das „3-Stufen-Modell“ dient als Mittel einen geordneten Spielablauf bis zum Abpfiff zu gewähren, die SR zu schützen, Spielabbrüche zu verhindern und die Gesamtatmosphäre dauerhaft zu verbessern.

Mit dem Modell stehen den SR mehrere Deeskalationsstufen als Hilfsmittel zur Verfügung, die angewendet werden können. Sie dienen zur Unterbrechung der Eskalationskette, schaffen ein höheres Maß an Sicherheit für die SR und dienen dazu, einen ordentlichen Spielablauf zu gewährleisten.

## STUFE 1

### 1. Vorfall/Störung/Konfliktpotential

Nur bei deutlich wahrnehmbaren Konfliktpotential oder einem konkreten Vorfall, mit der Gefahr einer Eskalation, empfehlen wir das Spiel kurz zu unterbrechen. Die Mannschaften werden zu ihren Auswechselbänken/Mittelkreis/Strafraum gebeten. Der Schiedsrichter weist die Spielführer und/oder Trainer an, die störenden Personen direkt zur Änderung ihres Verhaltens aufzufordern. Die Spielführer/Trainer werden vom Schiedsrichter zudem über die weiteren Maßnahmen bei erneut eintretender gravierender Störung hingewiesen. Die POB müssen sich an der Coaching-Zone einfinden, deutlich erkennbar und für den SR jederzeit ansprechbar sein. Eine erste Stadionsdurchsage ist, so möglich, zu veranlassen.

Wenn persönliche Strafen gem. Regelwerk ausgesprochen werden müssen, sollte vor dem Zeigen der Karte die Unterbrechung genutzt werden, um deeskalierend einzuwirken und ggfs. den Grund der persönlichen Strafe im persönlichen Gespräch (Spielführer/Spieler/Trainer) zu erläutern. Zudem ist beim Zeigen der Karte ein respektvoller körperlicher Abstand zum zu verwarnenden Spieler einzuhalten. Nach der Maßnahme ist darauf zu achten, dass stets potentielle Gefährder im Sichtbereich sind (nicht den Rücken zuwenden!!!)

### Situativ ist eine Wiederholung der 1. Stufe möglich!

Situativ, wenn der weitere Verlauf noch nicht ausreichend STUFE 2 zu veranlassen.

## STUFE 2

### 2. Vorfall/Störung/Konfliktpotential

Kommt es anschließend zu einem erneuten deutlichen Vorfall oder einer Situation in deren Folge eine Eskalation möglich erscheint soll der Schiedsrichter mit beiden Mannschaften für ca. 5 – 10 Minuten das Spielfeld verlassen. Der Schiedsrichter weist die Spielführer und Trainer der Heim- und Gastmannschaft zusammen mit den POBs an, die störenden Personen/Gruppen direkt zur Änderung ihres Verhaltens aufzufordern. Zudem weist er darauf hin, dass bei einem weiteren (dritten) Vorfall, der die Situation weiter eskalieren lässt, das Spiel abgebrochen wird. Eine zweite Stadionsdurchsage ist, so möglich, zu veranlassen. Zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung sind die Platzordnerobmänner beider Vereine zu instruieren, sie haben die vom SR angeordneten Maßnahmen zu überwachen und umzusetzen. Sie können zusätzliche ordnungssichernde Maßnahmen einleiten.

Die Vorgehensweise bei persönlichen Strafen erfolgt gemäß STUFE 1.

## STUFE 3

### 3. Vorfall/Störung/Konfliktpotential

Sollte es danach zu einem dritten Vorfall oder abermals einer Situation in deren Folge eine Eskalation möglich erscheint kommen, der die Situation weiter eskalieren lässt, trifft der Schiedsrichter situativ die Entscheidung, ob das Spiel abgebrochen wird.

Weitere Hinweise:

Bei sämtlichen vorgenannten Maßnahmen/Stufen ist vom Schiedsrichter ein kurzer Hinweis im Spielbericht zu vermerken. Werden vom SR weiterführende Maßnahmen eingeleitet und die STUFE 3 ausgelöst, also das Spiel abgebrochen, ist ein Sonderbericht zu verfassen. Für alle Spielabbrüche gilt, dass sie Tatsachenentscheidungen des Schiedsrichters sind. Bei gravierenden Vorfällen kann der Schiedsrichter das Spiel auch früher abbrechen. Sonstige Hinweise oder Verbesserungsvorschläge bitte auf die Lob und Tadelbox des bfv senden.

# Merkblatt für Schiedsrichter

Spiele bis zur Verbandsliga

Stand: 07/23



## Key Facts

- **Anreise: frühzeitig ☺mind. 45 Minuten (besser 60+ Min.) vor Spielbeginn**  
Ausreichend Zeit und Sorgfalt für:
  - Platzabnahme (z.B. Beispielbarkeit & techn. Zone, ab S.6 Merkblatt)
  - Absprache im Gespann / ggf. Installation Headset (neu in LL / VL) / Warm-Up-Programm
  - Absprache mit Verantwortlichen (z.B. auch Hygienekonzept)
- **POB: Kontaktaufnahme mit beiden Platzordnungsobleuten (Platz- & Gastverein)**  
SR fragt AKTIV nach ☺bei Nichterfolgen Meldung (gelbe Karte) im Spielberichtsbogen
- **Spielberichtsbogen:**  
Kontrolle Spielerbilder per DFBnet-App oder PC-Platzverein  
(Details ab S. 4 Merkblatt)
- **Durchführungsbestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs beachten**  
(detaillierte Bestimmungen für Kleinfeld und Jugend ab S.10 Merkblatt. Die Durchführungsbestimmungen der D-Junioren ab S. 10 Merkblatt)

### **Spieldauer:**

Herren/Frauen:	2 x 45 Minuten (Pokal, Verl.: 2 x 15 Minuten)
A-Junior/innen	2 x 45 Minuten (2 x 15 Minuten)
B-Junior/innen	2 x 40 Minuten (2 x 10 Minuten)
C-Junior/innen	2 x 35 Minuten (2 x 5 Minuten)
D-Junior/innen	2 x 30 Minuten (2 x 5 Minuten)

### **Auswechslungen:**

- Herren/Frauen: 5 Einwechslungen (Liga, Pokal)  
KEINE zusätzlichen Einwechslungen in Pokal-Verlängerungen  
Nur Kreisklasse B und tiefer: Rückwechsel möglich (Achtung: nie im Pokal)
- Junior/innen: 5 Einwechslungen und beliebig oft Rückwechsel in allen Wettbewerben
- **Spielbericht Online nach dem Spiel:**  
vollständiges Ausfüllen und Freigabe bis 1 Stunde nach Spielende mit DFBnet-App oder PC-Platzverein ☺Zeitfenster IMMER einhalten!  
Reiter „Bes. Vorkommnisse“ sachgerecht anwenden ☺gilt auch für Freundschaftsspiele
- **Abrechnung nach gültiger Spesenordnung gewissenhaft vornehmen**  
„Pool-Spiele“ (Männer VL, LL / Frauen VL, LL-Großfeld / A-/B-/C-Junioren VL) pünktlich über DFBnet abrechnen ☺spätestens am Tag nach dem Spiel  
(ggf. bfv-Debitorennummer bei Fabian Bilger beantragen (fabian.bilger@badfv.de))

**Alle weiteren Spiele** (Kreisebene allgemein, alle Pokalspiele bfv und Kreis, Frauen LL-Kleinfeld, B-Juniorinnen VL und darunter, A-/B-/C-Junioren Landesliga, alle Freundschaftsspiele) ☺**Abrechnung mit Platzverein mit Spesenquittung**

### - **Meldekette Spielabbrüche/Besondere Vorfälle**

Alle mit dem Spiel zusammenhängende Vorgänge, die ein öffentliches Interesse hervorrufen könnten (z.B. Spielabbruch, Polizeieinsatz, Ausschreitungen der Zuschauer, etc.) sind nach Spielschluss unverzüglich telefonisch an den Verbandsschiedsrichterobmann Rolf Karcher (0151-11137912) und per Mail an spielabbruch@badfv.de zu melden.

## 1. Allgemeines

Der Schiedsrichter (SR) soll mindestens 45 Minuten vor Spielbeginn anwesend sein, bei zweifelhaften Platzverhältnissen entsprechend früher. Es besteht die Pflicht, sich bei den Verantwortlichen des Platzvereins zu melden. Sind Spielausfälle infolge höherer Gewalt nicht auszuschließen, soll sich der SR vor seiner Abreise im Internet unter [www.fussball.de](http://www.fussball.de) oder in seinem E-Mail-Postfach erkundigen, ob das Spiel noch angesetzt ist.

Der SR hat vor Spielbeginn den ordnungsgemäßen Aufbau des Spielfeldes, die Beschaffenheit der Spielgeräte, die Ausrüstung der Mannschaften (einschließlich Schuhkontrolle) und die Mannschaftsaufstellung (Nachweis der Spielberechtigung im DFBnet, Lichtbilder) zu prüfen. Eine persönliche Vorstellung des Schiedsrichters in den Mannschaftskabinen vor dem Spiel ist obligatorisch.

Ein zu spät kommender SR kann nur im Einvernehmen beider Spielführer und nur bis zur Halbzeit ein bereits begonnenes Spiel übernehmen und fortsetzen.

Der SR hat alle mit dem Spiel zusammenhängenden Vorgänge (Pflichtfelder im Spielberichtsbogen) und nicht ordnungsgemäße Nachweise der Spielberechtigung im DFBnet (Online-Pässe) zu melden.

Die Fälle des Abschießens von Feuerwerkskörpern oder anderer Pyrotechnik auch auf den Amateurplätzen hat leider zugenommen. Daher werden die SR angewiesen, auch nur die kleinsten Verfehlungen im Spielbericht zu melden mit Angaben, welchem Verein (Platz- oder Gastverein) diese Gruppe oder diese Personen zuzuordnen sind.

**Alle mit dem Spiel zusammenhängende Vorgänge, die ein öffentliches Interesse hervorrufen könnten (z.B. Spielabbruch, Polizeieinsatz, Ausschreitungen der Zuschauer, etc.) sind nach Spielschluss unverzüglich telefonisch an den Verbandsschiedsrichterobmann Rolf Karcher (0151-11137912) und per Mail an [spielabbruch@badfv.de](mailto:spielabbruch@badfv.de) zu melden.**

Sowohl der Platz-, als auch der Gastverein tragen einen **Platzordnungsobmann** namentlich auf dem Spielberichtsbogen ein. Diese müssen sich spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn beim SR vorstellen. Platzordnungsobleute sind für die Vereine in allen Spielklassen verpflichtend. Es gibt keine Ausnahmen! Die SR müssen aktiv nachfragen und:

**Als derzeit beste Option insbesondere im Sinne der Auswertung aus dem DFBnet ergibt dies für die kommende Saison folgende Umsetzung:**

**Jeder Schiedsrichter trägt zur statistischen Erhebung nach dem Spiel bei Nicht-Vorstellung des Heim- bzw. Gast-POB eine Gelbe Karte im Spielberichtsbogen ein!**

**Teamoffizieller Platzordnerobmann (Heim- und Gast)**

**Wenn keine persönliche Vorstellung vor dem Spiel beim Schiedsrichter erfolgt, dann**

Eintrag im Spielberichtsbogen  
Teamoffizieller POB auswählen (Heim- und/oder Gast)  
gelbe Karte eintragen (Spielminute 1)  
Begründung: **nv** (Erklärung nv steht dabei für nicht vorgestellt, *bitte kleingeschrieben ohne Punkte*)

Hinweis: Die gelbe Karte ist in diesem Fall keine Sanktion im sportrechtlichen Sinne. Sie dient zunächst lediglich zur statistischen Erhebung, um zu verifizieren ob die POB sich auch tatsächlich vorstellen. D.h. erhält der POB tatsächlich eine gelbe Karte für ein Vergehen und hat sich zuvor bei Euch nicht vorgestellt, dann ist in der Begründung ein zusätzlicher Grund anzugeben (BSP: nv + unsportliches Verhalten). Es kann auf eine gelbe Karte wegen nv (nicht vorgestellt) keine gelb/rote Karte folgen.

## 2. Spielzeiten

### 2.1. Meisterschaftsspiele

Herren/Frauen	2 x 45 Minuten
A-Junior/innen	2 x 45 Minuten
B-Junior/innen	2 x 40 Minuten
C-Junior/innen	2 x 35 Minuten
D-Junior/innen	2 x 30 Minuten

### 2.2. Entscheidungs- + Pokalspiele

Ist nach Ablauf der regulären Spielzeit (s.o.) kein Sieger ermittelt, werden diese Spiele wie folgt verlängert:

Herren/Frauen	2 x 15 Minuten
A-Junior/innen	2 x 15 Minuten
B-Junior/innen	2 x 10 Minuten
C-/D-Junior/innen	2 x 5 Minuten

Zwischen dem Ende eines Spieles und der Spielverlängerung dürfen die Mannschaften das Spielfeld nicht verlassen. Die Verlängerung beginnt nach einer kurzen Pause und erneuter Seitenwahl. Die Verlängerung wird dann ohne weitere Halbzeitpause fortgesetzt. Bleibt auch die Verlängerung ohne Entscheidung, muss der Sieger durch Elfmeterschießen ermittelt werden (DFB-Fußballregeln: „Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers“).

## 3. Anzahl der Spieler einer Mannschaft

Bei Spielbeginn müssen von jeder 11er-Mannschaft mindestens sieben, von jeder 9er- und 8-Mannschaft mindestens sechs und von jeder 7er-Mannschaft mindestens fünf Spieler spielbereit auf dem Feld sein. Tritt eine Mannschaft nicht zeitgerecht an, so hat die andere Mannschaft die Pflicht, eine Halbzeit zu warten.

Das Spiel ist vom SR abzubrechen, wenn eine Mannschaft durch Ausscheiden (Platzverweise, Verletzungen) weniger als sieben (9er- und 8-Mannschaft weniger als sechs, 7er-Mannschaften weniger als fünf) Spieler auf dem Feld hat.

## 4. Spielbericht

Vor jedem Pflicht- oder Freundschaftsspiel sind die Mannschaftsaufstellungen durch beide Vereine in das DFBnet-Modul Spielbericht einzugeben und 45 min. vor Spielbeginn von beiden Vereinen freizugeben.

Bei Ausfall des DFBnet-Spielberichtes ist ein Spielberichtsformular in Papierform auszufüllen.

Änderungen in der Mannschaftsaufstellung, die sich nach der Freigabe durch die Vereine ergeben haben, sind dem SR zeitgerecht vor Spielbeginn zu melden; der SR hat dann die Aufgabe, die Änderungen im Spielbericht vorzunehmen.

Der SR hat den Spielbericht **bis spätestens 1 Stunde** nach Spielende zu bearbeiten (Änderung Mannschaftsaufstellung, Pflichtfelder ausfüllen, „Warnungen“ und Hinweise beachten, Legitimation der Spieler ohne Lichtbild und „freie Spieler“ durch Lichtbildausweis, Angabe Zuschauerzahl Herren Verbandsliga und Verbandspokal sowie Verbands-Relegationsspiele, etc...) und freizugeben. Sonderberichte können nach Freigabe in Ausnahmefällen noch bis am Tag nach dem Spiel unter dem Reiter „Dokumente“ hochgeladen werden.

Es gilt die generelle Regelung, dass die Vereine nach Spielschluss die Ein- und Auswechslungen erfragen können, da dies für den Einsatz obere / untere Mannschaft von Bedeutung ist. Daher sind die SR verpflichtet, dies den Vereinen auf Anfrage nach Spielende mitzuteilen und die Auswechslungen und Verwarnungen im Spielbericht zu erfassen. Ebenso können bei dieser Gelegenheit die Eintragungen der Torschützen geklärt werden. Fragt der Verein nicht nach, erkennt er die Eintragungen des Schiedsrichters an.

### **SR-Abrechnungen bei Spesen-Poolung:**

**Die Staffeln mit Poolung** werden über das Tool SR Spesen Online abgerechnet. Gepoolt werden alle Herren-Verbands- und Landesligen sowie die Frauen Verbands- und Landesligen Großfeld, ebenso die A-, B- und C-Junioren Verbandsligen. Dabei müssen die Spesen nicht mehr in den Spielbericht hochgeladen werden, sondern wie in der Anleitung unter Schiedsrichteranzetzung  Eigene Daten  meine Spiele eingetragen werden. SR, die noch keine Debitorennummer des Verbandes haben, müssen sich im Vorfeld bei Fabian Bilger ([fabian.bilger@badfv.de](mailto:fabian.bilger@badfv.de)) melden und die Bankdaten sowie die SR Ausweisnummer mitteilen. Erst nach erfolgter Freigabe durch den bfv können die Spesen Online eingetragen werden.

### **SR-Abrechnung beim Platzverein (keine Spesen-Poolung):**

SR, die direkt nach Spielende beim Verein abrechnen (kein Pool), müssen den Abrechnungsbetrag auch im online Spielbericht eintragen.

### Was für die Teilnahmeberechtigung sonst noch wichtig ist

In Ausnahmefällen kann die Legitimation mit Lichtbildausweis bis unmittelbar nach Spielende beim SR erfolgen.

Spieler, die Freundschaftsspielrecht besitzen, dürfen auch in Pokalspielen eingesetzt werden.

### Teilnahmeberechtigung Elfmeterschießen

Beim Strafstoßschießen sind nur Spieler zugelassen, die bei Schlusspfiff zum Spiel gehören. Nicht im Spiel befindliche Auswechselspieler und gehören nicht zum Spiel. Persönliche Strafen (Ermahnungen, Verwarnungen, Zeitstrafen) aus dem Spiel (inklusive Verlängerung) werden nicht ins Elfmeterschießen übernommen

### Einsatz von Jugendlichen

Spielern des älteren A-Junioren-Jahrgangs bzw. Spielerinnen des älteren B-Juniorinnen-Jahrgangs kann auf Antrag des Vereins ein **"vorzeitiges Aktivenspielrecht"** werden.

Ab Vollendung des 18. Lebensjahres (Junioren) bzw. 16. Lebensjahres (Juniorinnen) kann auch dem jüngeren Jahrgang (2006 bzw. 2008) das vorzeitige Aktivenspielrecht erteilt werden.

## **5. Spieleraustausch**

Grundsätzlich kann eine Auswechslung (auch bei beliebigem Aus- und ggfs. Wiedereinwechseln) nur während einer Spielunterbrechung auf Zeichen des Schiedsrichters an der Mittellinie vollzogen werden. Ein Spieleraustausch kann während der gesamten Spieldauer einschließlich einer etwaigen Verlängerung vorgenommen werden.

### 5.1. Herren

Verbandsspiele bis zu 5 Spieler  
(Meisterschafts-, Auf-, Abstiegs-, Relegations-, Entscheidungsspiele)  
Pokalspiele bis zu 5 Spieler

Rückwechsel sind erlaubt bei Meisterschaftsspielen der Kreisklassen B und C, Freundschafts-/Turnier-, Reservespielen.

Bei Spielen mit Rückwechsel wird nur die erste Einwechslung vermerkt.

## 5.2. Frauen

Verbands- und Pokalspiele bis zu 5 Spielerinnen

Rückwechsel sind erlaubt bei Meisterschaftsspielen der Landesliga und unterhalb der Landesliga sowie Freundschafts-/Turnierspielen.

Bei Spielen mit „Rückwechsel“ wird nur die erste Einwechslung vermerkt.

## 5.3. Jugendspielbetrieb

Bei Jugendspielen (11er-Mannschaften, Verbandsliga abwärts) dürfen maximal 18 Spieler (9er Mannschaft max. 14, 8er Mannschaften max. 13, 7er Mannschaft max. 12 Spieler) auf dem Spielberichtsbogen aufgeführt werden. Bei 9er- 8er und 7er-Mannschaften dürfen alle auf dem Spielberichtsbogen aufgeführten Spieler beliebig oft ein- und ausgewechselt werden; bei 11er-Mannschaften max. 5 Spieler.

## 5.4. Freundschaftsspiele

Es sind mehr Auswechslungen gestattet, sofern die beteiligten Mannschaften eine Einigung über die maximale Anzahl erzielen und der SR vor Spielbeginn informiert wird. Ein ausgewechselter Spieler kann bei Freundschaftsspielen wieder in die Mannschaft aufgenommen werden. Bei Turnieren gelten hinsichtlich des Wiedereinwechselns grundsätzlich die Bestimmungen für Freundschaftsspiele.

## **6. Spielkleidung, Rückennummern**

Der Platzverein ist verpflichtet, sich rechtzeitig über die von dem jeweiligen Gegner benutzte Spielkleidung zu informieren. Bei gleicher oder ähnlicher Kleidung ist er zum Wechsel verpflichtet. Jeder Torwart hat sich in der Farbe der Sportkleidung (auch Stutzen) von den anderen Spielern zu unterscheiden. Die Farbe schwarz ist dem Schiedsrichter vorbehalten. Die Vereine müssen bei allen in Konkurrenz spielenden Mannschaften (Herren, Frauen) die Trikots ihrer Spieler einheitlich mit Rückennummern versehen. Die Rückennummern müssen sich in der Farbe von der Spielkleidung deutlich abheben.

Die im Spielbericht angegebene Rückennummer muss in jedem Fall mit der Rückennummer auf der Spielkleidung übereinstimmen. Sollten auf der Rückseite des Trikots Namen aufgeführt sein, müssen diese mit dem Online-Spielberichtsbogen übereinstimmen.

## **7. Spielführer**

Jede Mannschaft hat einen Spielführer zu benennen. Die Spielführer aller Mannschaften sind durch Tragen einer Armbinde kenntlich zu machen. Diese Armbinde ist am linken oder rechten Arm zu tragen. Sie muss sich in der Farbe von der Spielkleidung deutlich abheben.

## **Einlaufen, Handshake**

Die Spielführer veranlassen, dass beide Mannschaften vor Spielbeginn zusammen mit dem Schiedsrichter auf das Spielfeld einlaufen. Zur Förderung des Fair-Play-Gedankens wird vor jedem Verbandsspiel (Freundschafts-, Pokal-, Meisterschaftsspiel) als Geste der Handschlag („Shakehands“) zwischen den Spielern beider Mannschaften sowie dem Schiedsrichter praktiziert.

## Ablauf:

Die Platzmannschaft bleibt stehen. Der Spielführer der Gastmannschaft geht gefolgt von seinen Mitspielern auf den SR und die Platzmannschaft zu (1). Im Vorbeigehen geben die Spieler dem SR, den SRA und den Spielern der Platzmannschaft die Hand. Sobald der letzte Spieler der Gastmannschaft die Platzmannschaft passiert hat, führt der Spielführer der Platzmannschaft seine Mitspieler zum Handschlag am SR und den SRA vorbei (2).



Nach Spielende verabschieden sich die Mannschaften auf Veranlassung beider Spielführer per Handschlag.

Der Spielführer hat den SR zu unterstützen. Er ist berechtigt, den SR auf Wünsche und Beschwerden der Mannschaft sowie auf regelwidrige Vorgänge, die seiner Aufmerksamkeit entgangen sind, hinzuweisen. Der Spielführer hat dem SR, auch nach Beendigung des Spiels, zu Auskünften zur Verfügung zu stehen.

## **8. Erste Hilfe**

Der Platzverein ist verpflichtet, bei jedem Spiel eine in „Erste Hilfe“ ausgebildete Person, ausgerüstet mit den erforderlichen Gerätschaften (Sanitätskasten, Trage, Decken, usw.), zu stellen.

Eine Kontrolle vor dem Spiel durch den SR ist nicht erforderlich. Falls sich im Verlauf des Spiels ein Sportunfall ereignet und der Platzverein nicht in der Lage ist, seiner Verpflichtung nachzukommen, hat dies der SR im Spielbericht zu melden.

## **9. Spielplatzgestaltung, Beispielbarkeit**

### **9.1. Spielfelder und Aufbau**

Ein Verein kann für die Austragung der Heimspiele seiner Mannschaften, die vom bfv zugelassenen und im DFBnet-Meldebogen gemeldeten Spielfelder benutzen.

Die zur Austragung bestimmten Plätze sind nach den Fußballregeln (bei Kunstrasen-Spielfeldern sind zusätzliche Markierungen möglich) zu zeichnen und nebst den erforderlichen Gerätschaften in nutzungsfähigen Zustand zu setzen.

Die Tore müssen fest verankert sein. Zwischen dem Spielfeldrand und den Zuschauern muss ein angemessener Sicherheits-Abstand eingehalten werden. In unmittelbarer Nähe des Spielfeldes dürfen sich keine Gegenstände befinden, an denen sich die Beteiligten verletzen können.

Bei einer nicht ordnungsgemäßen Platzherrichtung hat der SR den Platzverein auf Mängel hinzuweisen. Falls der Verein nicht bereit ist, diese Mängel abzustellen, so ist im Spielbericht zu vermerken, dass der Verein trotz Aufforderung die Beanstandungen nicht behoben hat.

### **9.2. Beispielbarkeit von Spielfeldern**

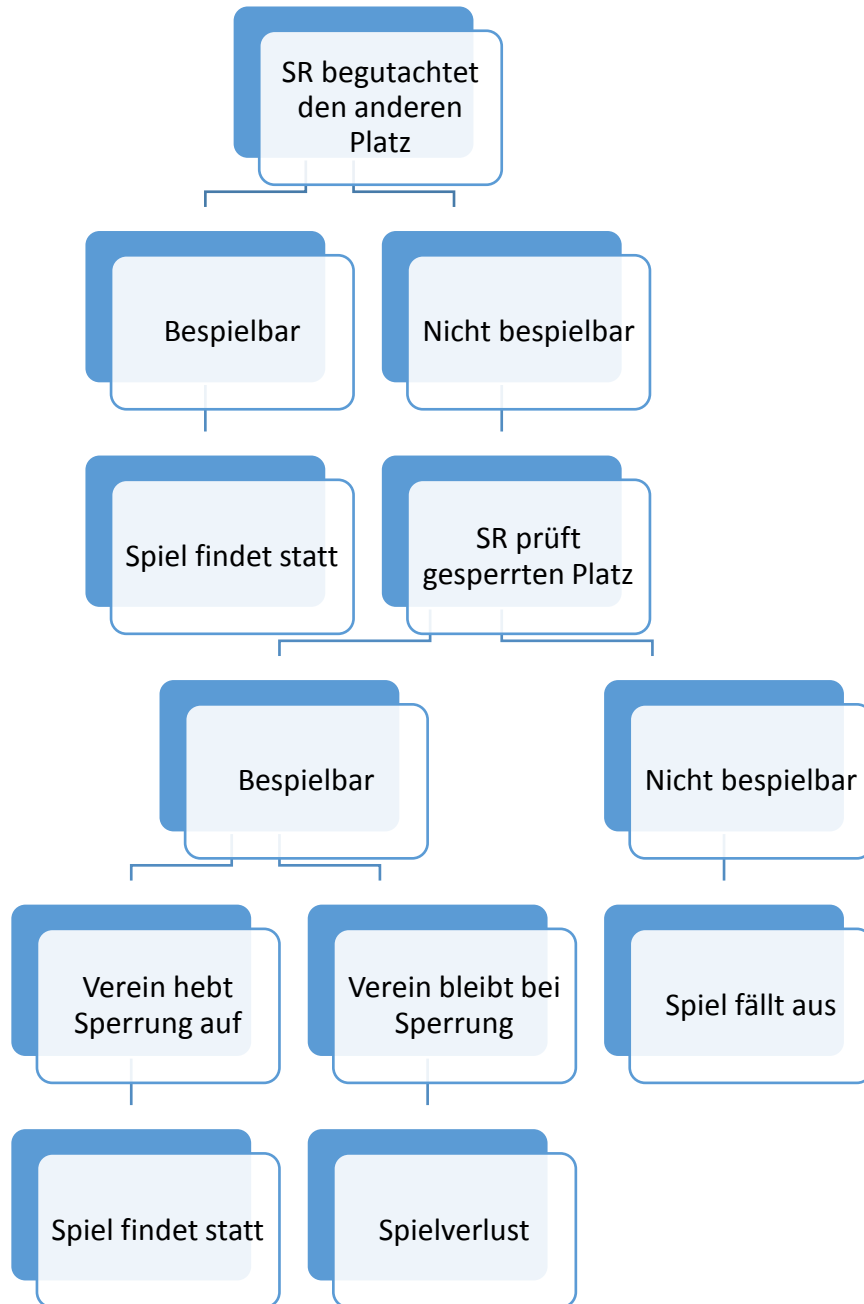
Bei Pflichtspielen der in Konkurrenz spielenden Herren- und Frauenmannschaften aller Spielklassen des Verbandes sowie der Junioren- Verbands- und Landesligen, entscheidet ausschließlich der amtierende SR über die Beispielbarkeit des Spielfeldes.

Bei Spielen im Juniorenbereich auf Kreisebene entscheidet der Platzverein.

Bei der Entscheidung über die Beispielbarkeit von Spielfeldern soll der Schiedsrichter folgende Gesichtspunkte beachten:

1. Rücksichtnahme auf die Gesundheit der Spieler.
2. Der Ball muss kontrolliert gespielt werden können.
3. Verhinderung einer nicht unerheblichen Schädigung des Spielfeldes.

**Beispiel bei 2 gemeldeten Plätzen**  
 Verein kann einen Platz sperren



### 9.3. Technische Zone (für alle Spiele der Herren bis einschl. Kreisklasse C, Frauen-Verbandsliga, Junioren Verbands- und Landesligen)

Die Technische Zone betrifft auf Fußballplätzen, in denen den Betreuern und Auswechselspielern ein spezieller und mit Sitzen ausgestatteter Bereich in nachstehend beschriebener Form zugewiesen ist. Technische Zonen können sich auf den Fußballplätzen beispielsweise in der Größe oder ihrem Standort voneinander unterscheiden. Die folgenden Punkte sind jedoch als allgemeine Leitlinien zu verstehen.

- Die Technische Zone erstreckt sich auf jeder Seite 1 m über die Breite des Sitzbereichs hinaus und bis 1 m an die Seitenlinie heran. Falls zwischen Spielfeldumrandung und Seitenlinie nicht genügend Platz ist, endet die Technische Zone vorne an der Seitenlinie. In diesem Fall werden nur die Begrenzungslinien an den Seiten markiert. Sind Linienrichter im Einsatz ist zwischen der Seitenlinie und dem Ende der Technischen Zone ein kleiner Abstand zu halten.
- Die Technische Zone ist im Idealfall mit Begrenzungslinien, oder mit anderen Hilfsmitteln (Hütchen, Markierungskegel, etc.) markiert.
- Die Wettbewerbsbestimmungen legen fest, wie viele Personen sich in der Technischen Zone aufhalten dürfen.
- In Übereinstimmung mit den Wettbewerbsbestimmungen dürfen sich nur die auf dem Spielbericht namentlich genannten Personen in der Technischen Zone aufhalten.
- Jeweils nur eine Person darf von der Technischen Zone taktische Anweisungen erteilen.
- Der Trainer und die übrigen Betreuer dürfen die Technische Zone nur in Ausnahmefällen verlassen, z.B. wenn der Schiedsrichter dem Physiotherapeuten oder dem Arzt gestattet, einen verletzten Spieler auf dem Feld zu pflegen.
- Der Trainer und alle übrigen Personen, die sich in der Technischen Zone aufhalten, müssen sich jederzeit korrekt verhalten.

Hinweis des DFB: Technische Hilfsmittel dürfen in diesem Bereich nicht aufgestellt werden.



SR müssen die Technische Zone aktiv vom Heimverein verlangen. Wird trotz Aufforderung des SR keine Technische Zone markiert, hat er diesen Mangel im Spielbericht zu unter besondere Vorkommnisse zu melden. Es muss aber trotzdem gespielt werden.

## **10. Feldverweise und Vorsperren**

Wenn ein Spieler, Trainer oder Funktionsträger (Herren-, Frauen-Spielbetrieb) mit der gelb-roten Karte des Feldes verwiesen wird, ist er für den Rest der Spielzeit dieses Spieles und für das nächste Pflichtspiel dieser Mannschaft gesperrt. Bis zur Ableistung der Sperre ist er max. 10 Tage auch für alle anderen Pflichtspiele seines Vereins gesperrt.

Begeht der Spieler nach Zeigen der gelben-roten Karte einen weiteren Verstoß, der mit einem Feldverweis zu ahnden wäre, so ist das Vergehen lediglich im Spielbericht zusätzlich zu melden.

Bei einem Feldverweis auf Dauer (rote Karte) ist der Spieler, Trainer oder Funktionsträger bis zur Entscheidung durch das Sportgericht gesperrt.

Solange ein Spieler, Trainer oder Funktionsträger gesperrt ist erscheint beim im Spielbericht ein entsprechender Vermerk.

Die rote Karte kann bis zum Verlassen des Spielfeldes nach Spielende gezeigt werden. Spätere Vergehen können nur im Spielbericht gemeldet werden.

Die Absätze 1 und 2 gelten nicht für den Jugendspielbetrieb; dort wird weiterhin der Feldverweis auf Zeit (generell 5 Minuten) praktiziert.

## **11. Verwendung von gelben und roten Karten**

Wird ein Spieler, Trainer oder Funktionsträger verwarnt oder endgültig des Feldes verwiesen, so hat der Schiedsrichter bei allen Spielen dies dem Spieler, Trainer oder Funktionsträger durch Zeigen einer gelben (Verwarnung) bzw. roten Karte (Feldverweis) zusätzlich bekanntzugeben (auch bei Auswechselspielern).

Des Feldes verwiesene Spieler, Trainer oder Funktionsträger dürfen sich nicht in der Technischen Zone oder am Spielfeldrand aufhalten, beziehungsweise bei Spielfeldern mit Abschränkungen haben die Spieler, Trainer oder Funktionsträger den Innenraum zu verlassen.

## **12. Verhalten bei Gewitter**

Voraussetzung für das Verhalten zur Vermeidung von Unfällen durch Blitzschlag ist die richtige Einschätzung der Wetterlage:

Sobald es in der Nähe blitzt und donnert, muss das Spiel unterbrochen und die Kabinen aufgesucht werden. Ist auch nach einer Wartezeit von etwa 30 Minuten keine Besserung in Sicht, so ist das Spiel abzubrechen und im Spielberichtsbogen zu vermerken.

### 13. Richtlinien für Kleinfeldspiele im Nachwuchsbereich - Auszug

#### Spielfeld

Die Spiele werden auf folgenden Spielfeldern durchgeführt:

<b>Altersklasse</b>	<b>Linien/Größen des Kleinfeldes</b>	<b>Mögliche Verwendung vorhandener Großfeldlinien *</b>
A- bis C-Junioren 9er Mannschaften	ca. 84 x 68m	Toraus: verlängerte 16er-Linie und 5-Meter-Linie, Seitenaus: beide Seitenauslinien
A- bis C-Junioren und B- und C-Juniorinnen 7er-Mannschaften	ca. 70 x 50 m (3 Möglichkeiten)	Variante 1 (quer): von Seitenaus bis Seitenaus und von Toraus bis Mittellinie Variante 2 (längs): von 16er bis 16er und
B- und C-Juniorinnen 9er-Mannschaften	ca. 72 x 68 m (16er- zu 16er-Linie)	Toraus - verlängerte 16er-Linien; Seiten- aus - beide Seitenauslinien

\* diese Empfehlungen haben nur Gültigkeit, wenn der Sportplatz Idealmaße (105 x 68 m) besitzt. Ansonsten müssen die genannten Maße beachtet werden.

#### **Tore**

Bei den 7er-, 8er und 9er-Mannschaften wird auf Kleinfeld-Fußballtore (5 x 2 m) gespielt. Ausnahmen bilden die Spiele der A- bis C-Junioren- 9er-Mannschaften, bei denen auf GroßfeldFußballtore (7,32 x 2,44 m) gespielt wird.

#### **Strafraum**

Bei den 9-gegen-9-, 8-gegen8- und 7-gegen-7-Spielen sind die Maße des Strafraumes 25 x 10 m. Der Torraum wird in allen Fällen nicht gekennzeichnet.

#### **Bälle**

Bei den Kleinfeldspielen kommen folgende Bälle zum Einsatz:

A- bis C-Junioren und B-Juniorinnen	Normalbälle (410 – 450 g), Größe 5
D-Junioren und C-Juniorinnen	Leichtbälle (ca. 350 g), Größe 4
E- u. F-Junioren/innen und Bambini	D-Juniorinnen Super-Leichtbälle (ca. 290 g), Größe 4 Super-Leichtbälle (ca. 290 g), Größe 3

Bei den D-Junioren sollen mindestens sechs Bälle pro Spielfeld in Baldepots, die sich jeweils an den Seiten sowie rechts oder links der jeweiligen Tore befinden. Die Baldepots können z. B. durch Reifen, alte Fahrradschläuche markiert werden.

#### **Spieler**

Bei den 9-gegen-9-Spielen besteht eine Mannschaft aus höchstens neun Spielern einschließlich des Torhüters. Bis zu fünf Auswechselspieler sind erlaubt.

Bei den 8-gegen-8-Spielen der D-Junioren besteht eine Mannschaft aus höchstens acht Spielern einschließlich des Torhüters. Bis zu fünf Auswechselspieler sind erlaubt.

Bei den 7-gegen-7-Spielen der A- bis D-Junioren sowie der B- bis D-Juniorinnen besteht eine Mannschaft aus höchstens sieben Spielern bzw. Spielerinnen einschließlich des Torhüters / der Torhüterin. Bis zu fünf Auswechselspieler sind erlaubt.

Bei D- bis A-Junioren bzw. den D- bis B-Juniorinnen ist die Höchstzahl der in einem Spiel einsetzbaren Spieler/-innen bei 7er-Mannschaften auf zwölf, bei 8er-Mannschaften auf 13 und bei 9er-Mannschaften auf 14 begrenzt. Für die Auswechslungen gilt § 14 JO (mehrmaliges Auswechseln von bis zu fünf Spieler/-innen ist möglich).

Für den Einsatz von Spielern und Spielerinnen einer oberen Mannschaften in einer unteren Mannschaft gilt § 9 a JO. Abweichend dürfen in 8er-Mannschaften bei den D-Junioren nicht mehr als zwei Spieler eingesetzt werden, die am vorangegangenen Pflichtspiel der oberen Mannschaft oder in einer der oberen Mannschaften der gleichen Altersklasse gespielt haben.

Zu Spielbeginn müssen bei 7er-Mannschaften mindestens fünf, bei 8er-Mannschaften mindestens sechs Spieler/innen und bei 9er-Mannschaften mindestens sechs Spieler/innen antreten.

### **Freistoß**

Die Durchführung der Freistöße richtet sich nach Regel 13 der DFB-Fußballregeln (es gibt direkte und indirekte Freistöße). Der Abstand der Gegenspieler vom Ball beträgt bei 9er-Mannschaften 9 m, bei 8er-Mannschaften und bei 7er-Mannschaften 5 m, Bei den E-Junioren/-innen und jünger gibt es nur indirekte Freistöße.

### **Strafstoß**

In Abweichung von Regel 14 der DFB-Fußballregeln (Strafstoßmarke elf Meter vom Tor entfernt) ist die Strafstoßmarke bei Spielen mit, 7er-, 8er- und 9er-Kleinfeldmannschaften 9 m vom Tor entfernt.

### **Eckstoß**

Die Eckstöße werden bei den B- und C-Juniorinnen-9er-Mannschaften vom Schnittpunkt der Torauslinie und der ursprünglichen Sechzehnmeterlinie beim Großfeld ausgeführt. Bei den restlichen Kategorien erfolgt die Ausführung generell vom Schnittpunkt der Toraus- mit der Seitenauslinie des unter Ziff. 1 beschriebenen Kleinspielfeldes. D-Junioren: Der Ball wird durch eindribbeln oder flaches Einpassen möglichst schnell wieder ins Spiel gebracht. Beim flachen Einpassen darf der Ball nicht über "Kniehöhe" gelangen. Verstöße werden mit einem indirekten Freistoß geahndet. Der Torerfolg ist ohne Ballberührung eines weiteren Spielers möglich. Wenn der Ball direkt ins Tor des ausführenden Spielers geht, erhält das gegnerische Team einen Eckstoß. In Abweichung von Regel 15.2 der DFB-Fußballregeln ist ein Abstand von 3m einzuhalten. Bei Fehlverhalten erfolgte ein indirekter Freistoß am Ort des Vergehens.

### **Einwurf**

D-Junioren: Der Ball wird durch eindribbeln oder flaches Einpassen möglichst schnell wieder ins Spiel gebracht. Beim flachen Einpassen darf der Ball nicht über "Kniehöhe" gelangen. Verstöße bfv-JO – Stand Januar 2023 Seite 23 von 32 werden mit einem indirekten Freistoß geahndet. In Abweichung von Regel 15. der DFBFußballregeln ist der Torerfolg ohne Ballberührung eines weiteren Spielers möglich. In Abweichung von Regel 15.2 der DFB-Fußballregeln ist ein Abstand von 3m einzuhalten. Bei Fehlverhalten erfolgte ein indirekter Freistoß am Ort des Vergehens.

### **Abseits**

Die Abseitsregel ist mit Ausnahme der D-Junioren-8er-Mannschaften sowie der B- und C-Juniorinnen-9er-Mannschaften aufgehoben. Bei den D-Junioren ist beim Einpassen und Eindribbeln das Abseits nicht aufgehoben.

### **Sicherheitsbestimmungen**

Zur Vermeidung von Unfällen sind Kleinfeldtore so im Boden zu verankern oder an Geländern zu befestigen, dass ein Umfallen der Tore in jedem Fall ausgeschlossen werden kann.

### **Betreten des Spielfeldes**

Bei Kleinfeldspielen müssen die Zuschauer hinter der Barriere des Großfeldes stehen. Sofern keine Spielfeldumrandung vorhanden ist, muss ein Abstand von mindestens drei Metern zum Kleinspielfeld eingehalten werden, ohne dass das Großfeld betreten werden darf. Unmittelbar am Spielfeldrand dürfen sich nur die Trainer und Betreuer aufhalten. Der Heimverein ist für die Einhaltung zuständig.

**MODELLPROJEKT D-JUGEND-SPIELBETRIEB**

**Siehe Informationsblatt D-Jugend**

## Aufwandsentschädigung & Fahrtkostenersatz

HERREN	SR	ASS
3. Liga	1000	500
Regionalliga	200	100
Oberliga	100	50
Verbandsliga	60	30
Landesliga	52	26
Kreisliga	40	20
Kreisklasse A/B/C	33	*
AH-/Privat-/Freizeit-/Reserve-Mannschaften, Firmenspiele	26	*

A-JUNIOREN	SR	ASS
Bundesliga	200	100
Oberliga	40	20
Verbandsliga	33	*
Landesliga	24	*
Kreisebene	20	*

B-JUNIOREN	SR	ASS
Bundesliga	100	50
Oberliga	40	20
Verbandsliga	29	*
Landesliga	20	*
Kreisebene	18	*

C-JUNIOREN	SR	ASS
Regionalliga	41	20,50
Oberliga	28	*
Verbandsliga	21	*
Landesliga	17	*
Kreisebene	15	*

D-, E und F-JUNIOREN	SR	ASS
Kreisebene	14,50	*

Bei **Pokalspielen** richtet sich der Spesensatz nach dem höher spielenden Verein.

### Ausnahmen:

Höchstbetrag Herren **100 €**, Frauen **40 €** sowie A- + B-Junioren je **40 €**, C-Junioren + B-Juniorinnen je **28 €**

**Für die ordnungsgemäße Versteuerung ist der SR selbst verantwortlich.** Bei Spielabbruch steht dem Schiedsrichter/Beobachter der volle Spesensatz zu. Bei Spielabsage vor Ort oder wenn kein bespielbarer Ausweichplatz angeboten wird, reist der Schiedsrichter wieder ab. Als Entschädigung stehen ihm die Fahrtkosten und **50%** des Spesensatzes zu. Befindet sich der Schiedsrichter bereits auf dem direkten Weg zum Spielort und erfolgt hierbei eine Spielabsage, stehen ihm die Fahrtkosten zu.

FRAUEN	SR	ASS
2. Bundesliga	175	87,50
Regionalliga	41	20,50
Oberliga	40	*
Verbandsliga	33	*
Landesliga + Kleinfeldrunde	26	*

B-JUNIORINNEN	SR	ASS
B-Juniorinnen Bundesliga	75	37,50
B-Juniorinnen Oberliga	28	*

A- bis E-JUNIORINNEN	SR	ASS
Verbandsliga	20	*
A- und B-Landesliga	17	*
C-Landesliga	16,50	*
D- und E-Landesliga	14,50	*

VERBANDSAUSWAHLSPIELE	SR	ASS
Herren	60	30
Frauen	30	15
Junioren/-innen (U19 bis U15)	30	(13)
Junioren/-innen (U14 bis U12 u. STP)	15	*

SPORTFESTE + TURNIERE		
HERREN, FRAUEN, AH	SR	ASS
bis 5 Stunden	30,50	*
über 5 Stunden	35,50	*
JUNIOREN, JUNIORINNEN	SR	ASS
bis 5 Stunden	22,50	*
über 5 Stunden	28,50	*

Bei Sportfesten, Turnieren können für die Anwesenheit vor und nach dem letzten Einsatz jeweils 30 Minuten eingerechnet werden.

\*falls eingeteilt, 50 % der SR-Spesen pro Assistent

BEOBACHTUNG	
Verbandsebene plus höchstens 30 Euro Fahrgeld	25
Kreisebene plus höchstens 30 € Fahrtkosten	20

Fahrtkostenersatz	
generell, ob mit oder ohne Team (ohne 3.Liga und RL)	0,30

Paten	
plus höchstens 15 € Fahrtkosten	20

Bei **Freundschaftsspielen** richtet sich der Spesensatz nach dem höher spielenden Verein.

### Ausnahmen:

Höchstbetrag sind die Verbandsligaspesen der jeweiligen Altersklassen.